

Die Oberösterreicherin Jennifer Rottinger (22) macht derzeit als Romanautorin große Karriere. Hauptberuflich arbeitet die junge Mutter in einer Apotheke.

JENNIFER ROTTINGER: VON DER APOTHEKE IN DIE BESTSELLER-LISTE

KARRIERE 'HALS ÜBER KOPF'

Während die anderen abends die Hügel in unserem 1.000-Seelen-Dorf Pierbach hochspringen, sitze ich am liebsten bei Kerzenlicht auf der Couch.“ Sobald es dunkel wird und ihr dreijähriger Sohn im Bett ist, setzt sich Jennifer Rottinger (22) an ihren Laptop. Sie schreibt in jeder freien Minute, auch in der Mittagspause an ihrem Schreibtisch in der Dorfapotheke. Aus „meinem Hang zu Kitsch“ und ihrem größten Hobby, dem Schreiben, entstand ihr Roman „Head over Heels“ (übersetzt „Hals über Kopf“), der sich bis dato über 40.000-mal verkaufte und so zum Amazon-Bestseller wurde.

Damit schrieb sie nicht nur eine moderne Liebesgeschichte, sondern vor allem ein Karriere-Märchen am Puls der Zeit. Wie alles begann? „Als Zwölfjährige habe ich mein erstes Buch angefangen – nach zwei Seiten war dann schon Schluss. Sieben Jahre später, war ich in Babypause. Ich setz-

Filmreif. Von ihrem Arbeitsplatz in der Dorf-Apotheke aus landete die Oberösterreicherin Jennifer Rottinger einen Bestseller. Alles über ihr Buch „Head over Hills“ und ihren ungewöhnlichen Weg.



Kind und gleich zwei Karrieren. Jennifer Rottinger ist Apothekerin, Erfolgsautorin von „Head over Heels“ und Mutter eines dreijährigen Bubens.

te mich an meinen Schreibtisch, der damals noch der Küchentisch war, und begann die Idee in meinem Kopf in den Laptop einzutippen – wild drauf los.“

Aller Anfang ist schwer. „Als blutige Anfängerin“, so Rottinger, „war ich bei den Verlagen chancenlos. Doch dann entdeckte ich KDP (Anm.: Kindle Direct Publishing) von Amazon und publizierte sozusagen im Online-Eigenverlag. Diese Plattform bietet

unbekannten Autorinnen wie mir die Möglichkeit, leicht, rasch und kostengünstig Bücher an die Menschen zu bringen. Innerhalb einer Woche

schoss mein Buch auf Platz eins der Amazon-Bestsellerliste.“ Ende Juli legte sie unter ihrem Pseudonym Sophia Chase mit Band 2 nach. „Ich schaffte etwas, das ich mir vor einem Jahr niemals gedacht hätte: Ich verdiente Geld mit meinen Büchern!“ Nur noch schöner: von einem breiten Publikum gelesen zu werden. Derzeit arbeitet Rottinger – die weiterhin ihren Apothekerjob ausübt – an „Band 3“. Auf die Frage nach ihrem Erfolgsgeheimnis? „Entweder traf ich den Nerv der Zeit oder ich hatte viel Glück in dem großen Topf der mehr als 1,5 Millionen Bücher auf Amazon entdeckt zu werden.“ Ihr Rat für alle, die es ihr nachmachen wollen: „Gutes Zeitmanagement. Und am wichtigsten: Nicht entmutigen lassen!“

NINA FISCHER ■